

09.10.2020

## Antrag an den BA 15

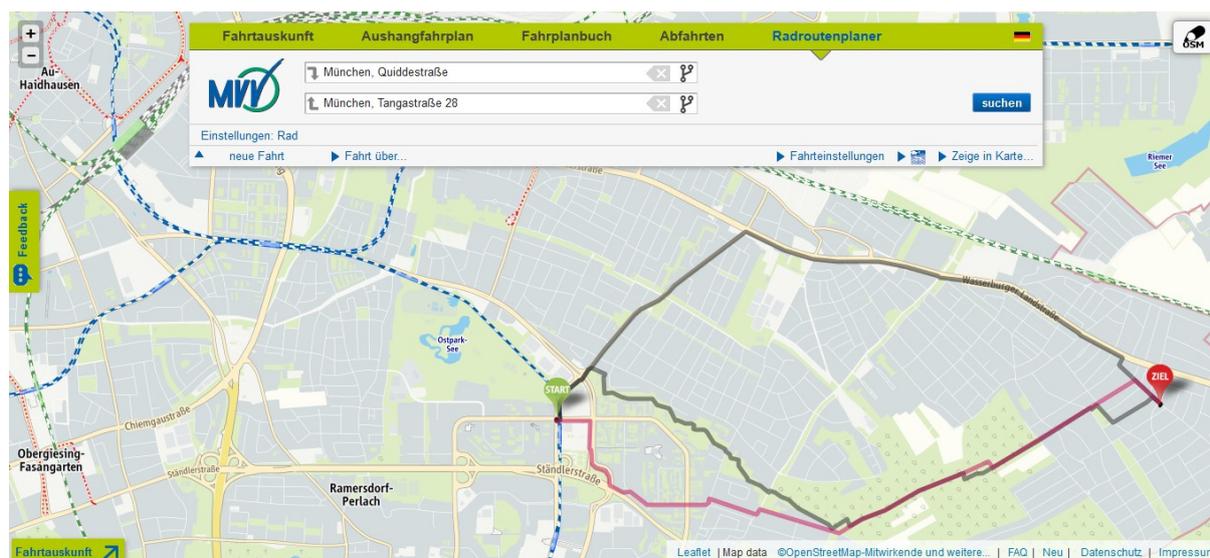
### Für eine differenzierende Radroutenwegweisung

Die Stadt München entwickelt ihre Radwegweiseschilder dahingehend weiter, dass sie an geeigneten Wegweiserstandorten auch differenzierte Routen ausweisen können. Dabei sollte die Systematik des MVV-Radroutenplaners berücksichtigt werden, der drei Routentypen kennt: die schnellste Route, eine grüne Route und eine Familienroute. Sofern noch nicht vorhanden, sollte für jede Routentyp ein leicht erkennbares Symbol geschaffen werden und dann auf dem Wegweiserschild hinter der jeweiligen Route erscheinen. Für Trudering-Riem erscheint es zudem sinnvoll, auch noch auf einen Waldwegeanteil hinzuweisen

### Begründung

Es bedarf keiner großen Begründung, dass es unterschiedliche Typen von Radlern gibt – mit unterschiedlichen Ansprüchen an die Route. Am oberen Ende steht der fitte Vielradler, der keine Mühe hat, einen 30er Schnitt zu halten. Dagegen bevorzugt eine radelnde Familie i. d. R. eine stressarme Route, auch wenn sie ein bisschen länger ist.

Der vorbildliche, in Zusammenarbeit mit dem RGU 2016 erarbeitete MVV-Radroutenplaner (<http://rad.mvv-muenchen.de/mvvbike/index.html#trip@origdest>) trägt dem durch die Differenzierung der Routenergebnisse in die o. g. drei Kategorien Rechnung, s. Beispielgrafik Route U-Quiddestraße -> Tangastraße 28.



Der MVV-Routenplaner weist zudem im Detail für jeden Wegabschnitt die Oberflächenbeschaffenheit aus (Asphalt, Kiesel, Waldweg). Auch wenn man manche Routenvorschläge aus der konkreten Ortskenntnis heraus manchmal anders formulieren würde, ist der Ansatz goldrichtig und sollte auch auf den stationären Radwegweisern Niederschlag finden.

**Initiative:** Dr. Georg Kronawitter, Stephen Sikder, Dr. Magdalena Miehle